

Neubau einer Wohnanlage für Frauen in Berlin

Erfrischend anders

In Berlin gibt es mehr als 600 000 allein wohnende Frauen. Um die Vorteile einer Gemeinschaft zu genießen, aber trotzdem eigene vier Wände zu haben, wurde im vergangenen Jahr hier der erste „Beginenhof“ eröffnet. Die Architektur wird von einem schwungvollen Farbkonzept geprägt, das sich auch auf die Briefkastenanlage niederschlägt.

Architektin:

Barbara Brakenhoff, Büro PPL, Leipzig

Diese Art des Zusammenlebens hat seinen Ursprung im Mittelalter. Im belgischen Flandern, den Niederlanden, in Frankreich und Deutschland entstanden schnell weitere derartige Einrichtungen, speziell für Frauen. Heute wird damit der Wille des selbst bestimmten Zusammenlebens ausgedrückt. So auch in der Metropole Berlin.

In enger Zusammenarbeit mit dem Beginenwerk e.V. realisierte die Architektin Barbara Brakenhoff vom Büro PPL, Leipzig, ihr Konzept „Frauen wohnen im 21. Jahrhundert“. Entstanden ist eine einzigartige Wohnanlage, die in Berlin zu den architektonischen Hinguckern zählt. Der Neubau von 53 individuell geplanten Eigentumswohnungen von 56 bis 105 m² Größe, allesamt mit Balkon, Garten oder Terrasse, ist als Gebäudepaar mit zwei Aufgängen konzipiert. Zudem ist das gesamte Haus behindertenfreundlich errichtet. Auf dem großzügig angelegten Dachgarten oder in anderen Gemeinschaftsräumen finden sich die Frauen zusammen.

Schon der äußere Eindruck des geschwungenen Baukörpers überzeugt durch ein kreatives Farbkonzept, das von der Architektin entwickelt wurde. Sie verwendete dabei eine neue Verfahrenstechnik. Eine

gefärbte Schutzfolie zwischen zwei Glasscheiben setzt im Stadtbild starke farbige Akzente. Das Wohnprojekt versprüht damit Lebensfreude – nicht nur für die Bewohnerinnen selbst.

Individuelle Qualität

Zum stimmigen Gesamteindruck tragen neben der Außengestaltung, passenden Beschilderung auch die individuell entworfenen Briefkastenanlagen der Firma Max Knobloch Nachf. GmbH bei. Damit setzt der „Beginenhof“ am Erkelenzdamm neue Maßstäbe.

Nach vorgegebenem Farbkonzept produzierte der Hersteller zwei Briefkastenanlagen. Die qualitativ hochwertige Anlage fügt sich nicht nur farblich, sondern auch technisch Übergangslos ins Bild ein. Solide Bauweise und sorgfältige Verarbeitung garantieren Langlebigkeit und Wertbeständigkeit. Sonderwünsche wird mit einer großen Zahl von Standardfarben mit mehr als 200 verschiedenen RAL- und Sonderfarbtönen begegnet.

bba-Infoservice
Briefkastenanlage

564



Das Farbkonzept des Gebäudes findet sich in den Briefkastenanlagen sowie im Hausnummernschild wieder.



Individuelle Sonderanfertigung. Dieser Briefkasten passt zur farblichen Fassade der Wohnanlage.

Bilder: Max Knobloch Nachf. GmbH / Christoph Große